



baum richtig schneiden

Im Anbau von Apfelbäumen als Hoch- oder Halbstamm erfordert es einige Jahre Geduld bis zur ersten Ernte. Abhängig von der Wuchshöhe und Apfelsorte erstreckt sich die Erziehung über einen Zeitraum von 4 bis 12 Jahren. Der Aufwand lohnt sich, denn mit einer gut geformten Krone beschert Ihnen ein Apfelbaum viele Jahre knackige Äpfel, ohne dass umfangreiche Schnittmaßnahmen erforderlich sind. In Intervallen von 3 bis 5 Jahren wird die Krone ausgelichtet und das Fruchtholz verjüngt. Starkwachsende Apfelsorten profitieren von einem besänftigenden Sommerschnitt, der zugleich die Fruchtqualität optimiert. Einem alten, vernachlässigten Apfelbaum verleihen Sie neuen Lebensmut mit einem kräftigen Verjüngungsschnitt. Alle optionalen Schnittarten mit Hinweisen zum richtigen Zeitpunkt fasst folgende Tabelle zusammen.

Der ideale Schnittzeitpunkt für Obstgehölze wird unter Experten kontrovers diskutiert. Wir plädieren für den goldenen Mittelweg und empfehlen den tiefgreifenden Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt für die Winterzeit. Leichte Pflegeschnitte zur Verbesserung der Fruchtqualität sind für den Sommer vorgesehen.

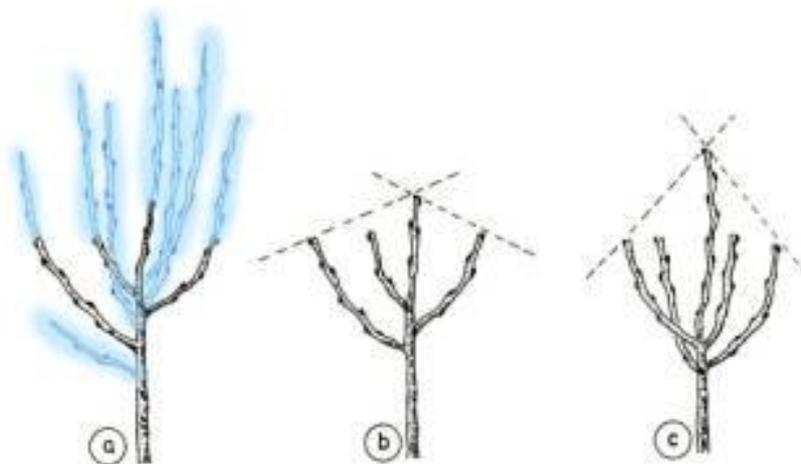
Schnittart	Ziel/Anlass	bester Schnitt-Termin
Pflanzschnitt	Aufbau einer tragfähigen, ertragreichen Krone	nach der Pflanzung
Erziehungsschnitt	Aufbau einer tragfähigen, ertragreichen Krone	im Spätwinter ab dem 2. Standjahr bis zum 4. bis 12. Standjahr
Erhaltungsschnitt	Totholz, Wasserschosse auslichten, Kronenform erhalten, Fruchtholz fördern	alle 3 bis 5 Jahre im Spätwinter ab dem 6. Jahr
Sommerschnitt	Fruchtqualität und -größe fördern	bei Bedarf ab Ende Juni
Verjüngungsschnitt	alten Apfelbaum revitalisieren	im Winter

Pflanzschnitt – So schneiden Sie fachgerecht

Eine Jungpflanze besitzt einen geraden Stamm mit 5 bis 7 einjährigen Trieben, die gleichmäßig angeordnet sind. Auf diese Weise können Sie die besten Triebe für die Kronenbildung auswählen. Mit folgendem Pflanzschnitt stellen Sie die Weichen für einen ertragreichen Apfelbaum mit wohlgeformter Krone.

- Geraden Mitteltrieb mit 3 Seitentrieben zur zukünftigen Krone bestimmen.
- Idealer Winkel von Seitengerüsttrieb zum Mitteltrieb beträgt 45° bis 60°
- Alle übrigen Triebe auf Astring abschneiden
- Kräftige Leitäste um ein Drittel zurückschneiden
- Schwache Leitäste um die Hälfte einkürzen
- Wenige Millimeter über einer nach außen gerichteten Knospe beschneiden
- Mitteltrieb so beschneiden, dass er im Winkel von 90° bis 120° zu den Leitästen steht

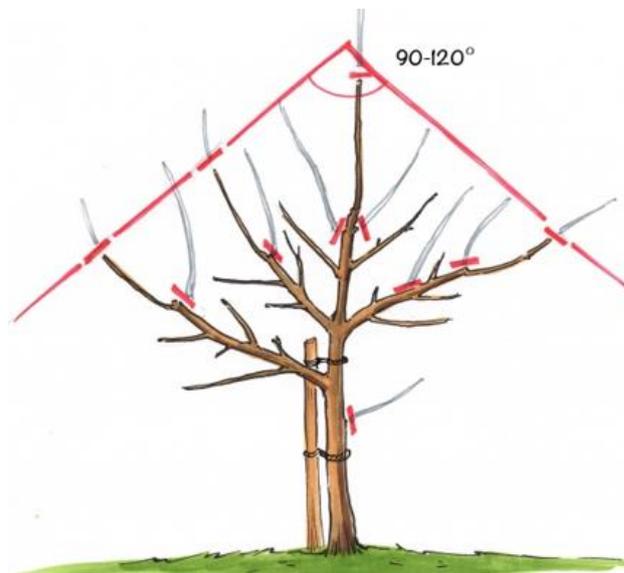
Häufig Fehler. Zumeist bleiben zu viele Gerüsttriebe stehen oder die Leitäste befinden sich nicht in Saftwaage. Nicht zuletzt wird der empfohlene Winkel von 90° bis 120° nicht eingehalten.



Apfelbaum-Krone ertragreich erziehen

Der Umfang des Erziehungsschnitts hängt maßgeblich davon ab, wie Ihr Apfelbaum auf den Pflanzschnitt reagiert. Handeln Sie bitte nach der Faustregel: beim schwachem Austrieb stärker, bei starkem Austrieb schwächer schneiden. Bewerten Sie bitte zuerst das individuelle Wachstum Ihres Apfelbaums und führen darauf abgestimmt die folgende Erziehung durch:

- Konkurrenztriebe zum Mitteltrieb auf Astring abschneiden
- Nach innen wachsende Triebe entfernen
- Steiltriebe auf den Leitästen am Ansatz wegschneiden, ohne die Rinde zu verletzen
- Unterhalb der Krone aus dem Mitteltrieb sprießende Zweige wegschneiden
- An allen 3-4 Gerüsttrieben den vorjährigen Zuwachs um ein Drittel zurückschneiden
- Wichtig: Schnittführung an Knospen beachten (3-5 mm über einer nach außen gerichteten Knospe)



Wie die Abbildung verdeutlicht, fokussiert die Erziehungsphase auf die Beseitigung von konkurrierenden und steilen Trieben, zugunsten der Kronentriebe und deren flachen Seitentrieben.

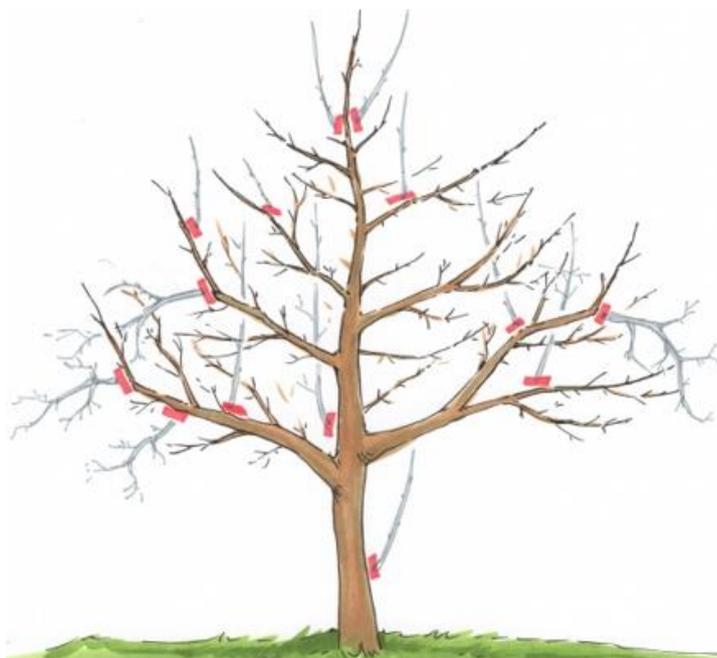
Erziehen Sie die Krone am Apfelbaum in Saftwaage für einen optimalen Fruchtertrag. Radial um einem dominanten Mitteltrieb versammeln sich 3 Leitäste, deren Spitzenknospen sich auf gleicher Höhe befinden. Beschneiden Sie den Mitteltrieb so, dass seine Spitze über den Leitästen in einem Winkel von 90 bis 120° thront.

Erhaltungsschnitt alle 3 bis 5 Jahre durchführen

Fruchtholz befindet sich am Apfelbaum an 10 bis 15 cm kurzen Fruchtspießen, garniert mit einer Blütenknospe und getragen von mehrjährigen, schräg bis waagerechten Fruchtästen. Im Verlauf der folgenden Jahre verzweigt das Fruchtholz zusehends, trägt indes jedes Jahr Blüten und Früchte. Nach 3 bis 5 Jahren hat sich das Fruchtholz im Apfelbaum verausgabt, hängt unverkennbar herab und wird mithilfe eines Erhaltungsschnitts verjüngt. Da sich mittlerweile die Krone intensiv verzweigt hat und zahlreiche Wasserschosse sprießen, beschatten sich belaubte Äste gegenseitig. Die Schnittmaßnahme zielt somit ab auf die Förderung von jungem Fruchtholz und ein lichtdurchflutetes Wachstum. So schneiden Sie vorbildlich:

- Bester Zeitpunkt ist im Winter an einem frostfreien Tag
- Vorweg Totholz auslichten, einschließlich aller nach innen oder steil wachsenden Triebe
- Zweige mit diagonaler Wuchsrichtung nicht schneiden
- Gerüsttriebe mit stark verästelten Spitzen ab- oder aufleiten auf einen tiefer stehenden, jungen Seitentrieb
- Zuletzt abgetragene, herabhängende Äste mittels Fruchtholzchnitt verjüngen

Alle 3 bis 5 Jahre unterziehen Sie Ihren Apfelbaum einem beherzten Schnitt. Entfernen Sie Totholz, senkrechte Wasserschosse und nach innen wachsende Triebe. Herabhängendes, stark verästeltes Fruchtholz wird verjüngt durch einen Auf- oder Ableitungsschnitt.



Fruchtholzschritt am baum

So gelingt der fachgerechte Fruchtholzschritt

Im letzten Schritt der spätwinterlichen Erhaltung widmet sich die Schnittführung dem abgetragenen Fruchtholz. Während Auslichten von Totholz und ungünstigen Trieben einfach von der Hand geht, bereitet der Fruchtholzschritt dem Einsteiger Kopfzerbrechen.

- Altes Fruchtholz identifizieren an ausgeprägt hängendem Wuchs
- Für den Schnittpunkt einen schräg aufwärts gerichteten Reiter im hinteren Triebbereich auswählen
- Schneiden an der Verzweigung von altem und jungem Trieb

Damit Sie das junge Fruchtholz nicht verletzen, schneiden Sie bitte einige Millimeter weit in den ausgedienten Fruchtrieb hinein. Einen zu langen Stummel von mehr als 1 Zentimeter sollte der Schnitt nicht hinterlassen, weil daraus ein Infektionsherd für Krankheitserreger werden könnte.

Fruchtholz am Apfelbaum ist nicht ewig jung und ertragreich. Nach einer schräg-aufrechten Jugendphase, neigt es sich unter seiner süßen Last im Laufe der Zeit nach unten. Parallel dazu bilden sich weiter hinten am Trieb in Nähe des Scheitelpunkts diagonale Jungtriebe als zukünftiges Fruchtholz. Wo sich altes und junges Fruchtholz gabeln, setzt der verjüngende Fruchtholzschritt an.



Beste Fruchtqualität dank Sommerschnitt

Gegen Ende Juni (rund um den Johannistag am 24. Juni) legen Gehölze eine kurze Wachstumspause ein, um anschließend mit verminderter Kraft nochmals auszutreiben. Für die Schnittpflege am Apfelbaum gilt daher die Faustregel: Winterschnitt stimuliert das Wachstum – Sommerschnitt wirkt sich beruhigend auf das Wachstum aus. Wenn an älteren Apfelbäumen kein starkes Wachstum mehr erwünscht ist und die Fruchtqualität in den Vordergrund rückt, hat sich in der Praxis ein sommerlicher Pflegeschnitt bewährt.

- Bester Zeitpunkt ist Mitte Juli bis Anfang August
- Termin verschieben oder streichen, wenn im Apfelbaum Vögel nisten
- Steil stehende und ins Kroneninnere wachsende Triebe am Ansatz abschneiden
- Waagerechte Jungtriebe nicht verschneiden als zukünftiges Fruchtholz
- Wildtriebe aus einer Unterlage oder am Stamm mit einer Drehbewegung abreißen

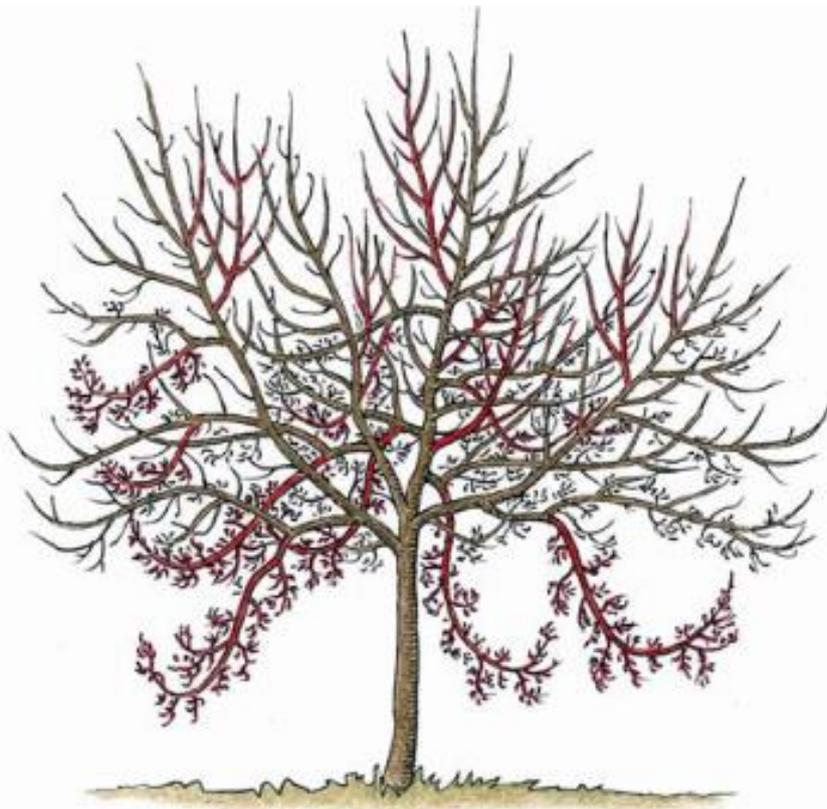
Ein Termin im Juli ist gut geeignet, um die Qualität und Größe von Äpfeln positiv zu beeinflussen. Beim sogenannten Junifall wirft ein Apfelbaum selbstständig nicht oder unzureichend bestäubte Fruchtanlagen ab. Befinden sich anschließend dennoch zu viele Fruchtanlagen am Holz, ist Ihr Eingreifen erforderlich.

Alten baum verjüngen

Wird ein Erhaltungsschnitt am Apfelbaum über viele Jahre versäumt, verwandelt sich die Krone in ein undurchdringliches Geflecht aus alten und jungen Trieben. Das Kroneninnere liegt permanent im Schatten, sodass hier kaum noch Blätter gedeihen. Ehemals vitale Fruchtriebe hängen massiv über und tragen wenige bis überhaupt keine Blüten und Früchte. Mit folgendem Verjüngungsschnitt revitalisieren Sie Ihren erlahmten Apfelbaum:

- Bester Zeitpunkt ist zwischen November und März bei frostfreier Witterung
- Totholz, schwache und nach innen gerichtete Äste entfernen, um freie Sicht auf die Krone zu erhalten
- Neues Gerüst definieren aus einem Mitteltrieb und drei gleichmäßig verteilten Leitästen im richtigen Winkel
- Alle übrigen Äste auf Astring auslichten
- Kronentriebe um die Hälfte zurückschneiden, idealerweise durch Ableitung auf einen jungen, diagonalen Seitentrieb

Sehen Sie sich gezwungen, mehr als ein Drittel aus der Krone herauszuschneiden? Dann empfehlen wir Ihnen einen etappenweisen Verjüngungsschnitt über 2 bis 3 Jahre. Das hat in mehrfacher Hinsicht Vorteile. Vornehmlich verkraftet ein alter Baum den radikalen Schnitt besser. Fernerhin setzt ein minder starker Austrieb ein, den Sie besser kontrollieren können.



Starker Schnitt löst massiven Austrieb aus – nur keine Panik

Je radikaler Sie beim Verjüngungsschnitt vorgehen, desto kräftiger erweist sich der anschließende Austrieb. Das massive Wachstum sorgt bei Einsteigern in die Apfelbaum-Schnittpflege für Besorgnis, denn es sprießen unzählige Neutriebe aus vitalisierten schlafenden Augen. Statt panikartig die Schere kreisen zu lassen, sollten Sie das frische Wachstum gezielt für einen Neuaufbau nutzen. Entfernen Sie im Juni die Hälfte aller steilen und nach innen gerichteten Wassertriebe durch ausreißen. Schräge bis waagerechte Triebe lassen Sie als zukünftiges Fruchtholz stehen. Im zweiten Winter nach der Verjüngung entfernen Sie die restlichen Steiltriebe. Leiten Sie nunmehr die Schnittpflege über in eine Erhaltungsphase in Intervallen von 3 Jahren, ergänzt um einen leichten Sommerschnitt.

Häufig gestellte Fragen zum



baum

Unser Apfelbaum trägt jedes Jahr viele Früchte. Leider wirft er allesamt im Juni und Juli ab. Was tun?

Das beschriebene Dilemma ist typisch für einen Baum mit zu vielen Äpfeln. Entfernen Sie im nächsten Jahr die Hälfte des Fruchtansatzes und kontrollieren, ob die andere Hälfte der Äpfel bis zur Erntereife hängen bleibt. Ergänzend achten Sie bitte auf eine ausreichende Bodenfeuchte. Nach einer trocken-heißen Witterungsperiode kann es zu Fruchtfall kommen.

Mein Apfelbaum wird jetzt im Oktober 3 Jahre alt, hat noch nie geblüht und steht im Sommer schon früh mit vertrockneten Blättern da. Ist der Baum tot?

Indem Sie ein wenig Rinde abkratzen, können Sie das überprüfen. Ist das Gewebe unter der äußeren Borke noch grün, dann ist Ihr Apfelbaum am Leben und hat lediglich seine Winterruhe begonnen. Braunes Gewebe zeigt an, dass der Baum abgestorben ist. Als Frühblüher bilden Äpfel ihre Blütenknospen im Spätsommer, um diese im Frühjahr zu entfalten. Aus diesem Grund sollte ein Winterschnitt bedachtsam durchgeführt werden. Fernerhin kann es bei Hochstämmen bis zu 8 Jahre dauern, bis ein Apfelbaum zum ersten Mal blüht und fruchtet. Als Spindel oder Busch erscheinen die Blüten und Äpfel erfahrungsgemäß ab dem zweiten Standjahr.

Vor 5 Jahren habe ich einen Apfelbaum gepflanzt und einem alljährlichen Erziehungsschnitt unterzogen. Leider wachsen nach wie vor nur Blätter und keine Blüten. Liegt das Problem am Schnitt?

Im Anschluss an den Pflanz- und Erziehungsschnitt sollte man einen Apfelbaum wachsen lassen, damit er sich naturgemäß entwickeln kann. Dreh- und Angelpunkt ist eine möglichst waagerechte Erziehung der Triebe, damit sich daran das Fruchtholz bilden kann. Statt zu schneiden, sollten Sie die Äste spreizen oder herunterbinden. Alle 3 bis 5 Jahre ein Auslichtungsschnitt reicht vollkommen aus. So kann sich ab Juli an den Leitästen das Fruchtholz bilden, an dem die Blüten und Früchte gedeihen. Wann die Ertragsphase beginnt, hängt unter anderem von der Stammhöhe/Unterlage ab. Ein Apfelbaum mit Hochstamm nimmt 6 bis 8 Jahre in Anspruch, mitunter sogar 10 bis 12 Jahre, bis zur ersten Apfelernte. An Halbstämmen dauert die Entwicklung 3 bis 6 Jahre, an Büschen 2 bis 4 Jahre.

Vor 3 Jahren habe ich einen Elstar-Apfelbaum gepflanzt. Er trägt jetzt im August so viele Äpfel, dass sich seine Zweige zu Boden biegen und ich die Äste stützen muss, damit der Baum nicht umfällt. Wann und wie beschneide ich den Apfelbaum?

Damit sich die Krone gut verzweigt, empfehlen wir einen kräftigen Rückschnitt im Februar/März. Auf diese Weise baut der Baum ein stabiles Gerüst auf. Wichtig zu beachten ist, dass Sie nach innen wachsende Zweige heraus schneiden. Die verbliebenen Äste werden in ihrer Länge dergestalt eingekürzt, dass sich eine tragfähige, pyramidale Krone bildet. Schneiden Sie stets 0,5 bis 1 Zentimeter oberhalb einer nach außen gerichteten Knospe. Damit die Äste in diesem Jahr unter ihrer Last nicht abbrechen und irreversible Schäden verursachen, empfehlen wir, die Triebe bereits jetzt leicht einzukürzen, um den Apfelbaum zu entlasten.

Die 3 häufigsten Schnittfehler

Schnittfehler	Schadbild	Vorbeugung
zu steile Leitäste	dichte, schattige Krone, wenige Blüten und Äpfel	Leitäste abspreizen in einen idealen Winkel von 45°
zu viel und zu häufig geschnitten	viele Blätter, wenige Blüten und Früchte	Apfelbaum wachsen lassen, alle 3 bis 5 Jahre schneiden
nie ausgelichtet und Fruchtholz verjüngt	vergreiste Krone, altes, blühfaules Fruchtholz	spätestens alle 5 Jahre auslichten und Fruchtholzschritt durchführen

Einen weiteren, typischen Anfängerfehler wollen wir Ihnen hier nicht verschweigen. Die Freude über einen üppigen Fruchtansatz ist groß, mündet leider häufig im vorzeitigen Fruchtfall oder mickrigen Äpfeln. Auch wenn es schwerfällt, sollten Sie einen zu dichten Fruchtansatz ausdünnen auf einen Mindestabstand von 3 Zentimetern.